

# Neuer Erlebnisweg soll Höfner in die heimische Natur locken

Am kommenden Sonntag wird die Bevölkerung zur Einweihung des Erlebnisweges Grünes Band geladen. Ziel des Weges ist es, den Einheimischen den Lebensraum Höfe mit all seinen Facetten näher zu bringen.

von Silvia Gisler

Quakende Frösche, wild herumschwirrende Libellen, sich davonschlängelnde Ringelnattern und viele summende Bienen. All dies und noch vieles mehr bietet der Bezirk Höfe den Einwohnern direkt vor der Haustüre. Und um sie noch besser durch die Schönheiten der hiesigen Natur leiten zu können, hat das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe in den letzten Jahren 20 Rundwege durch die heimische Landschaft erarbeitet.

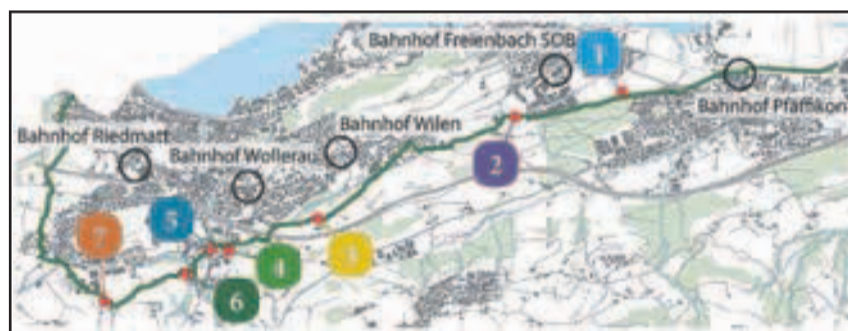
«Das Herzstück dieser attraktiven Wege ist der Weg durchs Grüne Band», erzählt die LEK-Kommunikationsbeauftragte Bianca Bamert. Das Grüne Band ist ein zusammenhängender, ökologisch hochwertiger Landschafts- und Erholungsraum inmitten des Bezirks Höfe. Es führt Spaziergänger vom Bahnhof Pfäffikon über den Frauenwinkel, via dem Eulental und dem Freyweiher bis zum attraktiven Strandweg in Wollerau.

## 20 Rundwege im Jahr 2020

Die Fertigstellung der 20 Höfner Rundwege im Jahr 2020 nahm das LEK Höfe zum Anlass, etwas ganz Besonderes auf die Beine zu stellen. «Auf einem 6,5 Kilometer langen Teilstück des Weges durchs Grüne Band haben wir einen Erlebnisweg mit sieben Posten erstellt», so Bamert. Auf dem kinderwagentauglichen Abschnitt vom Bahnhof Pfäffikon bis zur Freizeitanlage Erlenmoos in Wollerau könne Wissenswertes rund um die Natur, Biodiversität und die Höfner Landschaft in Erfahrung gebracht werden. Der Weg ist ideal für Familien, Schulklassen, aber auch für erwachsene Naturbegeisterte. Und wer ganz besonders aufmerksam und interessiert ist, kann sich beim Quiz versuchen. «Auf jeder Postentafel wird dem Spaziergänger eine Frage gestellt, zu welcher es jeweils einen rich-



Edgar Reichmuth, Bezirksrat und Präsident LEK Höfe, und Bianca Bamert, Kommunikationsverantwortliche LEK Höfe, freuen sich auf die Eröffnung des Erlebnisweges zwischen Pfäffikon und Wollerau - hier am Posten 1 beim Langackerweiher. Bild Silvia Gisler



tigen Antwortbuchstaben gibt», erklärt Bamert. Aus allen sieben Buchstaben ergibt sich am Ende ein Lösungswort, welches zum Gewinn eines regionalen Produkts wie etwa Honig oder Most verhilft.

Obwohl nun die Rundwege samt Erlebnisweg fertig erstellt sind, bedeutet dies für das LEK Höfe keinen Still-

stand. Wie Bianca Bamert erklärt, sind bereits weitere Aufwertungen entlang des Erlebnisweges geplant, so dass es auf dem Spaziergang von Pfäffikon nach Wollerau immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt.

Weitere Infos wie Wegbeschreibung, Kartenmaterial und GPS-Daten unter [www.lek-hoefe.ch](http://www.lek-hoefe.ch).

## Einweihung des Erlebnisweges

Am Sonntag, 20. September, findet die Einweihung des **Erlebnisweges Grünes Band** statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Bahnhof Wollerau. Der Spaziergang führt zur Sportanlage Chrummen und dauert **zweieinhalb Stunden**. Geni Widrig, Projektleiter LEK Höfe, begleitet den Spaziergang mit Erläuterungen, ehe bei der Sportanlage Chrummen zum Apéro geladen wird. Der Anlass findet bei **jeder Witterung** statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (asz)

## Wir gratulieren

**Heinz-Gerd Stein**, Wollerau, feiert heute den 80. Geburtstag.

**Pia Wenk-Gerlach**, Wilen, wird heute 80 Jahre alt.

## Kulturreise nach Altdorf

Die Naturfreunde Lachen besuchen auf ihrer Kulturreise am Dienstag, 22. September, Altdorf.

Nach einem Morgenkaffee machen wir unter kundiger Führung einen Dorfrundgang durch den Urner Hauptort. Die meisten kennen Altdorf von gelegentlichen Besuchen, aber die Geschichte des Fleckens sowie seiner schönen Bauten, Gassen und Plätzen kennen wir meist nicht oder nur bruchstückhaft. Auch die gelebte Kultur besteht nicht nur aus den Tellspielen.

Nach dem Mittagessen erfahren wir einiges über die Schweizer Volksmusik. Markus Brülisauer, Geschäftsführer des Hauses der Volksmusik, berichtet über das breite Spektrum unserer schweizerischen Volksmusik. Wo sind die Wurzeln und wo sind die bekannten und die verborgenen Schätze, die es zu pflegen gilt?

Wir fahren ab Siebnen-Wangen um 7.58 Uhr mit der S2 nach Pfäffikon (Lachen 8.01 Uhr, Altdorf 8.03 Uhr). Von Pfäffikon fahren wir um 8.11 Uhr via Arth-Goldau und Flüelen nach Altdorf. Die Rückkehr in Siebnen-Wangen ist um 18.16 Uhr vorgesehen. Gruppenbillette mit Halbtax-Abo sind beim Wanderleiter erhältlich. Aus organisatorischen Gründen ist für diese Kulturreise eine Anmeldung beim Leiter Walter Zimmermann, Telefon 055 440 33 67 oder 076 453 37 84, bis zum 17. September, nötig. **Naturfreunde Lachen**

## IMPRESSUM

## Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

**Redaktion** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch), [sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch), Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

**Redaktion Höfe** Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (diko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

**Redaktion Sport** Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

**Redaktion March** Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sigi); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

**Sekretariat** Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo  
**Abonnemente (inkl. E-Paper)** Inland: 12 Monate Fr. 276.-, 24 Monate Fr. 520.-, 6 Monate Fr. 148.-, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail [aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 [inserate@theilermediaservice.ch](mailto:inserate@theilermediaservice.ch)

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

# Leistungen des Sozialzentrums Höfe werden in die Gemeinden integriert

Die drei Höfner Gemeinden haben entschieden, das seit 2008 gemeinsam geführte Sozialzentrum auf Ende 2021 aufzulösen. Das Leistungsangebot im Bereich der Sozialhilfe wird wieder auf die einzelnen Gemeinden übertragen.

Der Vollzug der Sozialhilfe ist im Kanton Schwyz gemäss Sozialhilfegesetz an die Gemeinden delegiert. Die Höfner Gemeinden erledigen diesen Auftrag seit 2008 einerseits über die gemeindeeigenen Fürsorgeämter, andererseits im Gemeindeverbund über das Sozialzentrum Höfe. Die Organisation und Koordination der Aufgaben zwischen den jeweiligen gemeindeeigenen Fürsorgeämtern und dem Sozialzentrum als ausgelagertem Sozialdienst ist seit jeher mit Schwierigkeiten verbunden.

Auf Antrag der operativen Führung hat die Verwaltungskommission des Sozialzentrums zu Beginn des Jahres ein externes Institut mit der Überprüfung der aktuellen Organisationsform beauftragt. Es wurde erkannt, dass in der aktuellen Organisation mit drei Fürsorgebehörden, drei Fürsorgeämtern und dem Sozialzentrum strukturelle Herausforderungen die Zusammenarbeit erschweren. Für die gesetzeskonforme, effiziente und wirksame Organisation der Aufgaben im Sozialbereich

wurden verschiedene Szenarien erarbeitet. Es zeigte sich, dass insbesondere zur Reduktion der Schnittstellen die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe ausschliesslich in einer einzigen Organisation erfolgen sollte, entweder im regionalen, mit umfassenden Kompetenzen ausgestatteten Sozialzentrum oder im gemeindeeigenen Sozialamt.

## Zurück zu den Gemeinden

Unter Abwägung der verschiedenen Szenarien und unter Berücksichtigung

des politischen Willens haben die Höfner Gemeinderäte entschieden, alle Leistungen auf die Gemeindeinstanzen zurückzuführen und das Sozialzentrum Höfe per Ende 2021 aufzulösen. Entsprechend sind für Fragen zu den gemeindeeigenen Lösungen ab diesem Zeitpunkt die jeweiligen Gemeinden zuständig. Die organisatorische und personelle Umsetzung wird in den nächsten Monaten geplant.

**Verwaltungskommission Sozialzentrum Höfe**

## FREIENBACH

### Papiersammlung

Nächste Woche (21. bis 24. September) finden in allen Dörfern der Gemeinde Freienbach die Papiersammlungen statt. Das Papier wird am Montag in Freienbach, am Dienstag in Bäch, am Mittwoch in Pfäffikon und am Donnerstag in Wilen gesammelt.

Wir bitten Sie, das Merkblatt sowie den Entsorgungskalender der Gemein-

de Freienbach zu beachten, insbesondere, dass nur korrekt gebündeltes Papier mitgenommen wird. Kartonschachteln oder Papiertaschen werden stehengelassen, da sich darin oftmals auch Fremdstoffe befinden und die Papiertaschen imprägniert sind.

Bitte stellen Sie das Papier bis spätestens 7.30 Uhr möglichst gut sichtbar an den Strassenrand. Zu spät rausgestelltes Papier wird im Nachhinein nicht mehr abgeholt. Die Sammlung

findet nur vormittags statt und dauert von 8 bis 11 Uhr.

Machen Sie bitte die Bündel nicht zu gross (maximal 15 cm hoch) und binden Sie diese gut zusammen (kein Klebeband). Es sind Kinder, die sammeln.

Es wird kein Karton eingesammelt. Grosse Mengen von Papier – beispielsweise von Industrie und Gewerbe – bitte direkt zu einer Mulde bringen.

**5./6. Klassen und Lehrerschaft der Gemeinde Freienbach**

## Witz des Tages

Ich habe mich freiwillig als Testperson für die russische Corona-Impfung zur Verfügung gestellt. Gestern wurde ich geimpft, ist super, bis jetzt habe ich njet Nebenwirkingski.